

Mal wieder ein Anti-SUV Artikel

Beitrag von „dschlei“ vom 20. September 2005 um 15:33

Zitat von tengel

Bei meinen Verwandten - und das sind middle class people- hat fast jeder einen SUV, mein 19jähriger Cousin fährt einen alten Ford Explorer, verbraucht ca. 17 Liter. Der fährt - ohne ein schlechtes Gewissen zu haben- (und ohne Gehbehinderung) damit 600 Meter zur Schule, ein Fahrrad gibt es nicht- und haben die meisten auch nicht. Die sinnloseste Kurzfahrt wird mit diesen Dingen unternommen. Fahrradwege in den meisten Städten ?

Gruss

Martin

Es hängt natürlich immer davon ab, wo man in den USA wohnt! Bei uns ist ein Fahrrad für etwa 6 Monate im Jahr ein relativ unnutzes Ding, da es recht unangenehm und ungesund ist im tiefen Schnee und bei niedrigen Temperaturen Fahrrad zu fahren. Daher wären auch Fahrradwege recht schlecht angelegtes Geld! Trotzdem hat hier fast jeder ein Fahrrad, aber das ist als Freizeitgerät und nicht als Verkehrsmittel gedacht. Die relativ grossen Entfernungen hier verhindern auch zusätzlich den Einsatz eines Fahrrades als Transportmittel. Bezüglich Deines Cousins der 600 Meter zur Schule fährt, da scheint es ein Erziehungs/Bewusstseinsproblems zu geben. Mein 19 jähriger Sohn (er fährt einen Pontiac Grand Prix, der etwa 9-10 Liter verbraucht) überlegt sich sehr wohl wohin er fährt, da er den Sprit selbst bezahlen muss. Die Schule hier verlangt relativ hohe Parkgebühren von Schülern die mit dem Auto zur Schule kommen, auch das verringert solche Auswüchse!

Was ich hier sagen will, ist dass man nicht ganz einfach solche Allgemeinplätze machen sollte, und daran denken sollte, dass die USA ein riesiges Land sind, und dass, z. B. bei Frank in Texas ganz andere Verhältnisse herrschen als bei uns in Wisconsin. Bei Frank ist es vielleicht keine gute Idee im Sommer bei über +40 ° im Schatten mit dem Fahrrad zu fahren, bei uns ist es im Winter bei unter -30 ° relativ unangenehm!